

II 1 d. 60.

1384 Mai 12 [des donderdages na dem sundage Kantate].

60 Wenemer de Bredde, knape, vrygreve des stades to Munster, schlichtet einen Streit zwischen Frederyk Norrendien und Alef van der Wyck über die Grenze der beiden zu Fr's Hofe Byspinc (Bisping) u. A.'s Hofe Hyltorpe (Hiltrup) gehörigen bredden holtwassers in der Davert dahin, daß eine von A.'s Eigenbehörigen, dem Schulden zu Hiltrup, genannt Geffe, durch zwei Steine bezeichnete Grenze als rechtmäßig anerkannt wird: so sal syen de eyne steyn sien tobehorych vor eyn ineden dem hove to Byspinc van dem schulden to Stenhorstes syet autoreken . . . unde de ander steyn sal inien eyn inede dem hove to Hyltorpe.

Zeugen: Aleberd und Henryk gebroder van den Rodenlewen, Johan de Boes de oldeste, Henryk Schotelmannynck.
Orig. Siegel des Freigrafen ab.